

Pressemeldung

START
STIFTUNG
ein Projekt der
Gemeinnützigen Hertie-Stiftung



The Goldman Sachs Foundation



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG,
WISSENSCHAFT, JUGEND
UND KULTUR



Nikolaus Koch Stiftung



Stiftung Berdelle-Hilge
Deutsches Pumpen-Museum e.V. Bodenheim/Rhein
Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts



Zonta Club
Koblenz Rhein-Mosel

START in Rheinland-Pfalz: 18 Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund erhalten Stipendium – Bedarf an Bildungsförderung ist weiterhin hoch

- In Rheinland-Pfalz werden insgesamt 39 Schülerinnen und Schüler durch elf Partner gefördert
- Staatssekretärin des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, Vera Reiß, zeichnet die Jugendlichen aus

Mainz, 23. September 2010. Acht Mädchen und zehn Jungen werden heute in Rheinland-Pfalz in das START-Stipendienprogramm für engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund aufgenommen. Sie erhalten nun eine materielle Unterstützung in Form eines Bildungsgeldes in Höhe von monatlich 100 € und einer PC-Grundausstattung mit Internetanschluss sowie eine intensive ideelle Förderung im Bildungsbereich. Mit dem Stipendium werden sie für gesellschaftliches Engagement und gute schulische Leistungen (Notendurchschnitt von 2,5 und besser) ausgezeichnet. START hat zum Ziel, die Jugendlichen auf ihrem Weg zum Abitur zu unterstützen und ihnen damit die Teilhabe an der Gesellschaft zu erleichtern. Getragen wird das START-Stipendienprogramm in Rheinland-Pfalz von der START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH und der Credit Suisse, The Ginkgo-Foundation, The Goldman Sachs Foundation, der Koblenzer Bürgerstiftung, dem Lions Club Speyer, dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz, der Nikolaus Koch Stiftung, der Stiftung Berdelle-Hilge, Margret Suckale und dem Zonta Club Koblenz Rhein-Mosel. START hat in Rheinland-Pfalz, wo es seit 2006 angeboten wird und zurzeit 39 Jugendliche fördert, ein Finanzvolumen von insgesamt rund 1 Mio. €.

„Erfreulicherweise haben bei der jüngsten länderübergreifenden Überprüfung der bundesweiten Bildungsstandards Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund aus Rheinland-Pfalz insgesamt gute Ergebnisse erzielen können. Aber es zeigt sich immer wieder, dass neben vielfältigen Unterstützungsangeboten für Kinder und Jugendliche in Kindertagesstätten und Schulen, die in Rheinland-Pfalz in den letzten Jahren stetig erweitert wurden, für eine gelin-

gende Integration Vorbilder aus dem direkten Umfeld sehr wichtig sind. Die START-Stipendien tragen erfolgreich dazu bei, solche positiven Vorbilder herauszustellen“, hält Bildungsministerin Doris Ahnen, Förderin der ersten Stunde des START-Stipendienprogramms in Rheinland-Pfalz, aus diesem Anlass fest. Die Aufnahmeurkunden erhielten die neuen Stipendiatinnen und Stipendiaten aus den Händen von Bildungsstaatssekretärin Vera Reiß, die die Ministerin bei der Aufnahmezeremonie vertrat. Die Jugendlichen sind zwischen 15 und 17 Jahre alt und bosnisch-herzegowinischer, brasilianischer, irakischer, kosovarischer, nigerianischer, singhalesischer, syrischer, türkischer, ukrainischer und vietnamesischer Herkunft. 15 besuchen Gymnasien, zwei Realschulen, einer die Gesamtschule und eine die Hauptschule. Durchgesetzt haben sich die Jugendlichen unter über 100 Bewerbern.

In den 14 Bundesländern, in denen START in diesem Jahr für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 und 10 (bei 13-jähriger Schulzeit) bzw. 8 und 9 (bei 12-jähriger Schulzeit) ausgeschrieben war, haben sich mehr als 2.000 Jugendliche beworben. Davon können insgesamt rund 200 junge Menschen aufgenommen werden. „Wir sind sehr stolz darauf, dass zehn Prozent aller diesjährigen Bewerber von den Angeboten des START-Stipendienprogramms profitieren können“, betont Dr. Kenan Önen, Geschäftsführer der START-Stiftung gGmbH. „Mit der gezielten Bildungsförderung will START dazu beitragen, dass mehr Jugendliche mit Migrationshintergrund das Abitur machen.“

In Rheinland-Pfalz haben zum Ende des vergangenen Schuljahrs vier Stipendiatinnen und Stipendiaten das Abitur abgelegt. Damit zählt Rheinland-Pfalz insgesamt bereits 18 Abiturienten, die sich im START-Alumni-Verein weiterhin vernetzen können. „START zeigt nachhaltig Wirkung – der Großteil der Stipendiatinnen und Stipendiaten der vergangenen vier Jahre haben ihr Ziel, das Abitur zu machen, erreicht, und die meisten Alumni haben ein Studium aufgenommen. START hat dazu beigetragen, die Chancen für diese engagierten Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu verbessern, ihr Potenzial zu verwirklichen und auch künftig zum Vorteil der gesamten Gesellschaft einzusetzen. START ist ein Leuchtturm erfolgreicher Bildungsarbeit und Integration“, unterstreicht Dr. Christoph Brand, Geschäftsführer der Goldman, Sachs & Co. OHG, für die START-Partner in Rheinland-Pfalz.

In den 14 START-Bundesländern (alle außer Bayern und Baden-Württemberg) haben seit Beginn des Programms insgesamt 485 Jugendliche das Abitur abgelegt – das sind 97 Prozent aller geförderten Jugendlichen des jeweiligen Jahrgangs. Zu diesem Erfolg trägt die ideelle Förderung maßgeblich bei. Sie umfasst verpflichtende Bildungsseminare beispielsweise zu den Themen „Demokratie und Partizipation“, „Medien in Theorie und Praxis“ und „Rhetorik“ genauso wie frei wählbare Seminare im künstlerisch-kreativen, musikalischen und naturwissenschaftlichen Bereich, die den Jugendlichen ermöglichen, ihren individuellen Interessen und Talenten intensiv nachzugehen. Hinzu kommen Exkursionen in privatwirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Verwaltungseinrichtungen, Beratungen für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung und die Vermittlung von Praktika.

Die jetzt in Rheinland-Pfalz aufgenommenen Stipendiatinnen und Stipendiaten zählen zu bundesweit insgesamt rund 700 Schülerinnen und Schülern, die aktuell unterstützt werden. Den Jugendlichen wird das START-Stipendium zunächst für ein Jahr gewährt. Bei anhaltend guten Leistungen und gesellschaftlichem Engagement wird es in der Regel bis zum Erreichen eines höheren Bildungsabschlusses verlängert.

Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten des Jahrgangs 2010/2011 (aus Datenschutzgründen wird auf die Angabe von Nachnamen verzichtet):

Vorname	w/m	Alter	Herkunftsland	Wohnort
Sinhuja	w	15	Sri Lanka	Bad Bergzabern
Doruntina	w	16	Kosovo	Bad Neuenahr
Quang Nam	m	16	Vietnam	Grünstadt
Adnan	m	17	Syrien	Homburg
Leandro José	m	15	Brasilien	Idar-Oberstein
Ahmet Fatih	m	16	Türkei	Ingelheim am Rhein

Sergij	m	16	Ukraine	Koblenz
Viet Duyen	w	16	Vietnam	Koblenz
Ashvin	m	16	Sri Lanka	Landau
Avin Anoar	w	17	Irak	Ludwigshafen
Nuri	m	16	Bosnien und Herzegowina	Ludwigshafen
Soma	w	16	Irak	Ludwigshafen
Chantal	w	16	Nigeria	Mainz
Maher Jakob	m	15	Syrien	Mainz
Phu	m	15	Vietnam	Neustadt/Weinstraße
Thuy	w	15	Vietnam	Speyer
Katharina	w	16	Ukraine	Trier
Muhammedemin	m	16	Türkei	Wirges

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahre 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen über 100 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen aus Deutschland und den USA, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Seit 2007 führt die START-Stiftung gemeinnützige GmbH als Tochtergesellschaft der Hertie-Stiftung das Programm durch. Im Schuljahr 2010/2011 werden insgesamt rund 700 Schülerinnen und Schüler aus rund 70 Herkunftsländern gefördert. Zusammen mit den Stipendiaten, die bereits das Abitur abgelegt haben, profitier(t)en rund 1.200 Stipendiaten von dem Programm. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.

Kontakt:

Aufbaugymnasium Alzey
Martina Wahlen
Landeskoordinatorin START in Rheinland-Pfalz
Ernst-Ludwig-Straße 47-51
55232 Alzey
Tel.: 0 67 31-49 61 96
Fax: 0 67 31-49 81 61
E-Mail: WiWaStart@aufbaugymnasium-alzey.de

Pressekontakt:

START-Stiftung gGmbH
c/o ICPAHL & GÜTTLER
Silke Güttler
Gluckstr. 27 H
60318 Frankfurt a.M.
Tel.: 0 69-66 12 48 52
Fax: 0 69-66 12 48 53
E-Mail: S.Guettler@icpahl.de